

# Der Kurfürstenweg

## Vom *castrum vivarium* zum Schloss Rothenbuch



Der Spessart liegt mitten in Europa. Seit jeher durchziehen ihn Verkehrswege, auf denen Fürsten und Handelsleute reisten. Eine längst vergessene Straße durch den Spessart zwischen Aschaffenburg und Lohr ist unter den Namen „Mainzer“ und „Lohrer Straße“ oder als „Fürstenweg“ bekannt. Der Kulturweg präsentiert die Geschichte(n) der Kulturlandschaft Spessart zwischen den Weyberhöfen und dem Schloss Rothenbuch.



Die drei Phasen des „Kurfürstenweges“. Vom hohen Mittelalter bis 1559 als Handelsstraße der Grafen von Rieneck (blau); nach dem Aussterben der Grafen von Rieneck bis 1842 als Verbindungsstraße der Mainzer Kurfürsten von Aschaffenburg nach Lohr (rot) und dann als ausgebaute Chaussee und spätere Bundesstraße B 26 (grün).

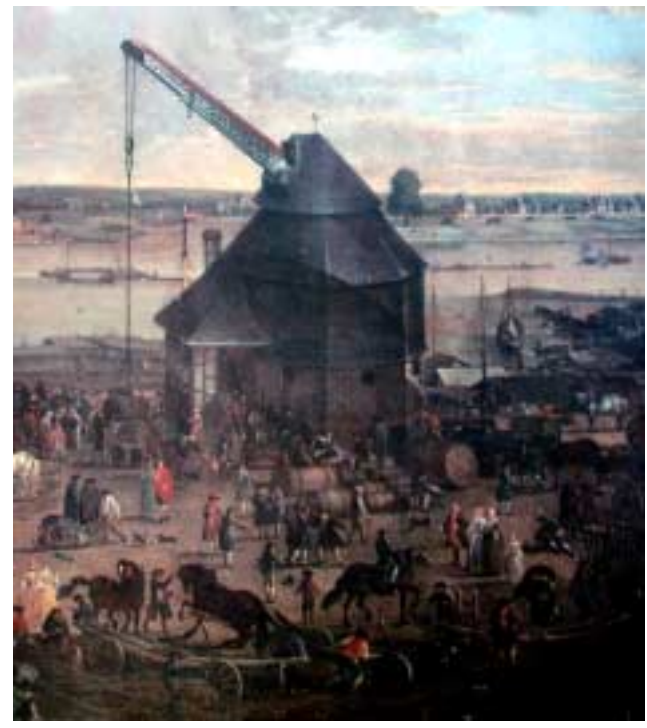


Die Weyberhöfe (vom Garten aus, links) und das Schloss Rothenbuch (mitte) wurden vom Mainzer Erzbischof und Kurfürsten Daniel Brendel von Homburg (1523-1582, Erzbischof seit 1555) erbaut, bzw. erneuert.



Bis zum Aussterben der Grafen von Rieneck 1559 war die Verbindung von Lohr nach Aschaffenburg eine der wichtigsten Trassen für die Frammersbacher Fuhrleute, auf der sie zur Frankfurter Messe fuhren. Dann setzte Kurfürst Daniel Brendel von Homburg mit dem Ausbau der Weyberhöfe und mit dem Bau des Schlosses Rothenbuch die Eckpunkte für den Kurfürstenweg bis nach Lohr. Diese Route nahmen die neu gewählten Erzbischöfe von Mainz, nun auch Landesherrn von Lohr, wenn Sie ihre Huldigungsreise antraten.

Vor 1559 zogen die Frammersbacher Fuhrleute von Lohr in Richtung Frankfurter Messe (links). Die Kapelle in Steiger (mitte) und der Blick auf Waldaschaff (rechts) erwarten Sie auf dem Kurfürstenweg.

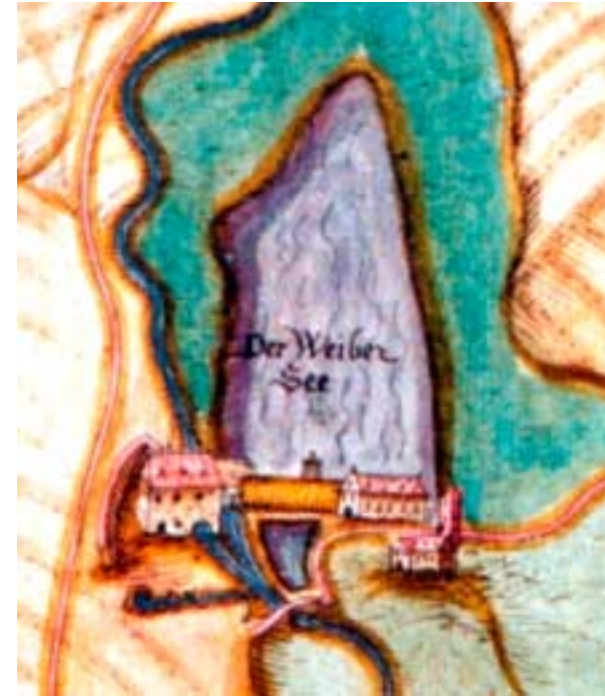


Der Kulturweg mit einer Länge von ca. 14 km führt von den Weyberhöfen über die Grabstätte der Familie von Cancrin hinauf nach Steiger. Oberhalb von Waldaschaff führt die Route in den Wald, vorbei an den Stationen „Handelsweg“ und „Kreuzung Eselsweg“ bis hinab nach Rothenbuch. Folgen Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund (Rückkehr über die Buslinien 47 und 45 möglich).



- Sieben Stationen führen von den Weyberhöfen nach Rothenbuch:
- Station 1: *Castrum Vivarium* - Weiberhof - Weyberhöfe: Burg - Gutshof - Hotel
  - Station 2: Grabstätte von Cancrin - über Bieber und St. Petersburg zum Weiberhof
  - Station 3: Steiger - am Aufstieg zur Rienecker Handelsstraße über den Spessart
  - Station 4: Waldaschaff - Spessartdorf im Zeichen der Verkehrsgeschichte
  - Station 5: Lohrer Straße - Waren auf dem Weg zur Frankfurter Messe
  - Station 6: Kreuzung Eselsweg - Verkehrslandschaft Spessart
  - Station 7: Rothenbuch - Spessart-Geschichte(n) in vier Himmelsrichtungen

### *Castrum Vivarium* - Weiberhof - Weyberhöfe: Burg - Gutshof - Hotel



Auf der Flosskarte von 1626 ist die Hofanlage mit Damm, Mühle und See dargestellt.

An der Kreuzung der alten Wege von Aschaffenburg nach Lohr und nach Norden zur Birkenhainer Straße liegt das Hofgut „Weiberhof“ (heute Schlosshotel Weyberhöfe). Bis in die Gegenwart ist dies ein verkehrsgünstiger Ort: die Bahnlinie, die Bundesstraße 26 und die Autobahn A 3 führen hier in den Spessart. Um 1265 ließ der Mainzer Erzbischof Werner von Eppstein das *Castrum vivarium* hier anlegen. Wir können uns darunter einen Steinturm mit Wirtschaftsgebäuden, einen Tiergarten (= vivarium), einen Nutzgarten und einen Fischweiher vorstellen.



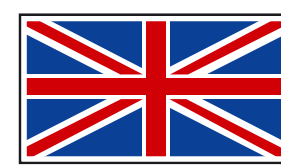
Oben: Der „Weiberhof“ um 1930. Unten: Viele Jahre kamen die „Rhöner Mädchen“ im Sommer als Helferinnen auf den Hof. So manches Mädchen fand in der Umgebung ihren künftigen Mann und blieb für immer hier.

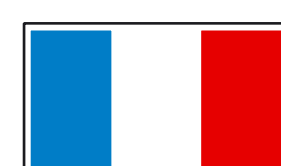


Weiberhof-Weyberhöfe im Wandel der Zeiten: Oben: die Bibliothek im Cancrinschen Hofgut. Unten: Feinschmeckerrestaurant *Carème* im „Schlosshotel Weyberhöfe“.

Der Weiberhof, so lautete nun der Name der Anlage, wurde als herrschaftliches Landgut mit einer Mühle verpachtet. Während des 19. Jahrhunderts befand sich das Hofgut überwiegend im Besitz der Familie Sickenberger wie u. a. die Jahreszahlen an damals neu errichteten oder umgebauten Gebäuden belegen. 1904 erwarb die Familie von Cancrin das Hofgut (siehe Tafel 2) und führte es als erfolgreichen landwirtschaftlichen Betrieb. Es kam zu einer Umgestaltung des Adelssitzes im Stil des Historismus. 1990 verstarb die letzte Hofeigentümerin, Freifrau Alix von Cancrin. Im September 1991 begann der Umbau in ein Hotel, das Peter B. Lehnardt im Jahre 2002 übernahm. Heute zeichnen 5 Sterne das „Schlosshotel Weyberhöfe“ aus, in dem Erholung und Genuss in fürstlichem Ambiente trefflich verbunden werden.



 The Spessart Mts. are part of Europe's heartland, since time immemorial crossed by traffic lines used by noblemen and merchants. A long-forgotten Spessart road between Aschaffenburg and Lohr is known under the names of Mainzer or Lohrer Strasse or Fürstenweg. Following the demise of the counts of Rieneck family in 1559 it was along this road that the newly elected Mainz prince bishops went to be paid their homage to. In earlier times the road from Aschaffenburg to Lohr had been one of the most important links of the Frammersbach coachmen on their way to the Frankfurt fair. From a castle built against the counts of Rieneck the Weyberhöfe changed to a country estate and eventually to a five-star hotel. For somewhat more than 14 km the cultural pathway leads from the Weyberhöfe, via the gravesite of the Cancrin family, uphill to Steiger. Above Waldaschaff the route leads into the forest, passing the stations of »Handelsweg« and »Kreuzung Eselsweg« down to Rothenbuch. Please follow the yellow on blue boatlet markers.

 Le Spessart se trouve au centre de l'Europe. C'est depuis toujours qu'il est parcouru par des voies de communication le long desquelles les princes et les marchands allaient à cheval et en voiture. Une de ces voies - aujourd'hui totalement oubliée - se trouvait entre Aschaffenburg et Lohr et était connu sous le nom de »Route de Mayence« ou »Route de Lohr« ou aussi sous le nom de »Route des Princes (Electeurs)«. C'est bien en la longeant entre les Weyberhöfe et le château de Rothenbuch que nous apprendrons à connaître l'histoire (et les histoires) du paysage culturel que représente le Spessart. Deux transformations caractérisent les Weyberhöfe: d'abord château s'opposant aux comtes de Rieneck, ensuite ferme seigneuriale, et, finalement, hôtel à cinq étoiles. Le chemin culturel (d'une longueur de 14 km) vous mène des Weyberhöfe devant la sépulture de la famille noble de Cancrin, d'où il monte vers Steiger. Au-dessus de Waldaschaff, la route se continue dans la forêt, passe devant la station »Grande route marchande vers la Foire de Francfort« et devant celle de »Croisement de routes marchandes«, et puis descend vers Rothenbuch. Suivez le marquage du bateau jaune de l'Union européenne sur fond bleu.